

Inhalt

<i>Einleitung</i>	7
<i>Umriss einer Literaturkonzeption</i>	13
Nathalie Sarraute: Der Roman im Zeitalter des Argwohns	23
Michel Butor: Der Roman als Suche	27
Alain Robbe-Grillet: Argumente für einen neuen Roman	31
<i>Reaktionen der Literaturkritik</i>	38
Die „konservative“ Kritik	38
Die „neue“ Kritik	48
„Am Nullpunkt der Literatur“:	
Roland Barthes' Begriff der écriture	49
Barthes als Leser Robbe-Grillet's	56
<i>Probleme des Engagements</i>	
Drei Diskussionen: Leningrad 1963. Havanna 1964. Paris 1964	61
Abkehr von der „littérature engagée“	62
Die Leningrader COMES-Tagung 1963	66
„Formalismus oder literarisches Engagement“ – Goytisolo's	
Kritik an Robbe-Grillet	69
Was kann die Literatur?	70
<i>Der „neue Realismus“</i>	
Kontroversen um den Wirklichkeitsbezug des Nouveau Roman	82
Befunde der Kritik: ein reduzierter Realismus	85
Einstellungswechsel: die Schreibweise als Aussage über die Welt	96
Bezug auf einen philosophischen Kontext: Der „phänomenologische Realismus“ des Nouveau Roman	107
Das Streben nach Unabhängigkeit vom Realitätsprinzip: am Beispiel Robbe-Grillet's	118

<i>Jean Ricardous Theorie des Nouveau Roman</i>	127
Literarische Modernität contra bürgerliche Literaturideologie: Zu theoretischen Grundannahmen Ricardous	130
Aspekte einer „textuellen“ Leseweise	138
Ankündigungen der Modernität: Valéry und Flaubert	140
Sinn und Beschreibung	142
Der Prozeß des Berichts im Nouveau Roman	145
Ricardous Ziel einer „écriture en masse“	147
 <i>Konsolidierung und neue Widersprüche</i>	
Zum Bild des Nouveau Roman in den siebziger Jahren	152
Versuch einer Bilanz: Cérisy 1971	152
Anregung einer neuen Rezeption	163
Wer liest die nouveaux romans?	175
 <i>Anmerkungen</i>	 189
 <i>Personenregister</i>	 230